

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG RATHJENS DORF**

- öffentlich -

**Sitzung:** vom 18. Juni 2010  
im Dörpskrog in Rathjensdorf  
von 18:10 Uhr bis 19:10 Uhr

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 7.

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:  
BGM Uwe Koch  
als Vorsitzender

GV Harald Borchert (*ab TOP 3 - 18:18 Uhr*)  
GV Hartmut Borchert (*ab TOP 3 - 18:15 Uhr*)  
GV'in Gertrud Henningsen  
GV Oskar Paustian  
GV Michael Ruske  
GV André Treimer  
GV'in Helma Weißer

b) nicht stimmberechtigt:  
Protokollführer: Herr Schwarten, Amt Großer Plöner See  
Presse: Herr Hesse (OHA);  
weitere Zuhörer/innen: 2

---

Es fehlten entschuldigt: GV Ernst Heinrich Sieh

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rathjensdorf waren durch Einladung vom 08.06.2010 zu Freitag, 18. Juni 2010 um 18:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 20. Mai 2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Stellungnahme zur Ausamtung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf
6. Beschluss über den Wegenutzungsvertrag
7. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

BGM Koch begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

**keine Abstimmung**

**TOP 2****Niederschrift vom 20. Mai 2010**

1. Zu den Niederschriften der Gemeindevertretung (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil) vom 20. Mai 2010 liegen keine Änderungswünsche vor. Somit gilt sie in der vorliegenden Form als genehmigt.
2. Zu der Niederschrift der Einwohnerversammlung vom 20. Mai 2010 liegen keine Änderungswünsche vor. Somit gilt sie in der vorliegenden Form als genehmigt.
3. In der Niederschrift der Kinder- und Jugendversammlung vom 20. Mai 2010 muss die angegebene Uhrzeit im TOP 5 von „16:30 Uhr bis 18:00 Uhr“ durch „18:00 Uhr bis 19:30 Uhr“ ersetzt werden.  
Mit dieser Änderung gilt die Niederschrift in der vorliegenden Form als genehmigt.

**keine Abstimmung**

**TOP 3****Bericht des Bürgermeisters:**

1. Am 20.05.2010 fanden die Kinder- und Jugendversammlung, die Einwohnerversammlung und die letzte GV-Sitzung statt.
2. Am 21.05.2010 wurde der Wichtel am Kindergarten eingeweiht. Bürgermeister Koch dankt der Freiwilligen Feuerwehr Rathjensdorf und den Sponsoren. Die Kindergartenkinder waren begeistert und es gab einen Bericht in der Presse.
3. Eine Mutter aus Rathjensdorf hat angeregt, dem Kindergarten Rathjensdorf einen Namen zu geben. Hier könnten dann ggf. die Eltern Vorschläge einreichen.
4. Am 24.05.2010 fand das Königsschießen der Schützengemeinschaft Rathjensdorf und Umgebung e.V. statt. Jürgen Schwarten wurde von Uwe Stender als König abgelöst.
5. Am 25.05.2010 wurde Auguste Schönleber 85 Jahre alt. Bürgermeister Koch spricht nochmals einen herzlichen Glückwunsch aus.
6. Am 29.05.2010 wurde das jährliche Kinderfest von den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde ausgerichtet. Bürgermeister Koch dankt für die Durchführung.
7. Am 31.05.2010 fand die Schulverbandssitzung in der Breitenauschule in Plön statt.
8. Am 01.06.2010 fand ein Kommunalgespräch mit der E.ON Hanse AG in Dersau statt.
9. Es hat einen Eigentümerwechsel für das Grundstück Dorfstraße 13 in Rathjensdorf (von Wendt an Grimmig) gegeben.
10. Am 08.06.2010 fand die Sitzung des Geschäftsausschusses des Amtes Großer Plöner See in der Amtsverwaltung in Plön statt.
11. Am 17.06.2010 fand die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Allgemeines statt. Dort wurde die Anbringung einer ca. 10 Meter langen Hangrutsche auf dem Spielplatz am Bolzplatz in Theresienhof beschlossen. Zudem soll dort auch das von Familie Eidenschink gespendete Holzpferd aufgestellt werden. Auf der Badewiese in Tramm soll ein Zweier-Reck aufgestellt werden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Allgemeine Informationen:

1. In der letzten Einwohnerversammlung wurde die Anbringung eines Müllkorbs am Aussichtspunkt „Blink“ angeregt.  
Nach kurzer Diskussion spricht sich die Gemeindevertretung gegen die Anbringung aus.
2. Die unter TOP 7 Punkt 7. der letzten Einwohnerversammlung angesprochene Pflege der Außenanlagen an der Pumpstation in der Alten Dorfstraße gegenüber dem Hof der Familie Schröder wurde von der Stadtwerke Plön GmbH durchgeführt. Bürgermeister Koch wird bezüglich der Pflege der angrenzenden Fläche auch noch mit dem Grundstückseigentümer sprechen.
3. Zu der unter TOP 4 der letzten Gemeindevertretersitzung gestellten 6. Anfrage bezüglich der geplanten Ausstellung zu den Ausgrabungsfunden aus Tramm teilt Bürgermeister Koch mit, dass er mit Herrn Nowotny vom Landesamt in Schleswig telefoniert hat. Die Ausstellung im Kreismuseum wird erst 2011 stattfinden. Sein Konzept dazu steht, jedoch hat sich die verantwortliche Stelle im Landesamt noch nicht dazu geäußert.
4. Am 04.06.2010 wurde die Kreisumlage für die Gemeinde Rathjensdorf in Höhe von 129.852,00 € neu festgesetzt.
5. Der Bau- und Wegeausschuss hat dem Antrag des Landwirts Volker Hennings aus Theresienhof auf Neubau einer Güllelagune zugestimmt.
6. Es hat eine Mitteilung der Polizei über die Zerstörung des Geländers über den Gemeindegraben an der Grenze zur Stadt Plön im Rathjensdorfer Weg (Bereich Eulenkruge) gegeben. Nach Rücksprache mit der Stadtwerke Plön GmbH hat sich diese zur Lieferung der Materialien für einen Geländerneubau bereiterklärt. Die Gemeinde Rathjensdorf wird die Ausführung der Arbeiten übernehmen.  
Aufgrund des Geländerezustandes (morsch) zum Zeitpunkt der Zerstörung, wird vom Stellen eines Strafantrages durch die Gemeinde abgesehen.
7. Es liegt eine Einladung mit Programm zum politischen Kirchentag vom 16. bis 18.09.2010 in Plön vor.
8. Von der Amtsverwaltung hat es nochmals einen schriftlichen Hinweis dazu gegeben, dass Speisen und Getränke von den Gemeindevertretern/innen selbst zu zahlen sind und nicht von der Gemeinde übernommen werden dürfen.  
Nach kurzer Aussprache ist sich die Gemeindevertretung einig, dass die kleinen Anerkennungen/Geschenke der Gemeinde zum Jahresende an das Kindergartenpersonal, die Reinigungskraft und den Gemeindearbeiter von dieser Regelung unberührt bleiben und an dieser Verfahrensweise auch weiterhin festgehalten wird.
9. Es hat eine Anfrage der Amtsverwaltung über Änderungswünsche zum Umgebungsplan (Interaktiver Plan der Fa. Revilak) bis zum 31.05.2010 gegeben. Es lagen keine Änderungswünsche vor.
10. Es liegt eine Mitteilung über eine Grenzherstellung von der Straße „Am Ziegelbusch“ zum HG Gelände in Theresienhof, linke Seite, vor.
11. Die Untersuchung der Wasserprobe an der Badestelle am Trammer See vom 18.05.2010 ist ohne Beanstandungen.
12. Bezüglich des Schadens am Fußboden im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp hatte der Sachverständige noch einige Fragen. Diese wurden durch die Amtsverwaltung beantwortet.
13. Herr Göllner aus Kiel hat eine Festschrift über Rathjensdorf aus dem Jahr 1963 an die Gemeinde geschickt.

**keine Abstimmung**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 4****Einwohnerfragestunde**

1. Werner Schultz fragt an, ob sich der Bürgermeister und der Gemeindearbeiter die Regenwasserleitung am Lassabeker Weg angesehen haben. Dort müsste aufgrund der vielen eingewachsenen Wurzeln gespült werden.

*Bürgermeister Koch sagt eine kostenlose Spülung durch die Stadtwerke Plön GmbH zu.*

2. GV Harald Borchert fragt nach dem Sachstand bezüglich der angekündigten Satzung über die Erhebung einer Abgabe für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband Schwentine. Dieses wurde in der GV-Sitzung vom 03.02.2010 unter TOP 7 angeregt. Nach Information der Verwaltung im Protokoll zu TOP 7 der GV vom 20.05.2010 sollte zur heutigen Sitzung eine Vorlage verschickt werden.

*Bürgermeister Koch berichtet, dass der zuständige Sachbearbeiter der Amtsverwaltung noch eine kurzfristig aufgetretene Frage zu diesem Thema klären musste. Aus diesem Grund wurde keine Vorlage verschickt.*

*Dieses soll jedoch mit dem Protokoll zur heutigen Sitzung nachgeholt werden.*

3. Karl Hesse fragt an, ob es schon Probleme mit dem Abwasser gegeben hat. Die Betroffenen sollten sich ja dann an die Stadtentwässerung der Stadtwerke Plön wenden.

*Bürgermeister Koch teilt mit, dass lediglich ein Stück der Alten Dorfstraße in Rathjensdorf gespült wurde. Mehr ist ihm nicht bekannt.*

4. GV Hartmut Borchert fragt an, ob die Spül- und Filmarbeiten zur Erstellung des Kanalkastens bis zum 1. Kontrollschacht gehen und was mit den Grundstücken ohne Kontrollschacht passiert.

*Bürgermeister Koch teilt mit, dass sich die Arbeiten nur auf den Hauptstrang beziehen. Alles Andere wird sich bei der Datenaufnahme/-auswertung zeigen.*

5. Werner Schultz teilt mit, dass alle an die Kanalisation angeschlossenen Haushalte einen Kontrollschacht direkt hinter der Grundstücksgrenze haben sollten.

6. GV'in Weißer fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Breitbandversorgung.

*Bürgermeister Koch teilt mit, dass Herr Meister von der Firma Innofactory ab November 2010 mit einer Anschlussmöglichkeit rechnet. Er hat zugesagt, auf Wunsch der Gemeinden auch Sitzungen zu besuchen um Fragen zu beantworten und Informationen zum Thema zu geben.*

**keine Abstimmung**

**TOP 5****Stellungnahme zur Ausamtung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf**

Das Amt Großer Plöner See wird gegenwärtig durch eine außerordentlich günstige und leistungsfähige Verwaltung betreut. Die Verwaltung zeichnet sich durch einen hohen Spezialisierungsgrad und tragfähige Vertretungsregelungen aus. Mit ca. 13.000 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt das Amt über die Einwohnerzahl die vom Landesrechnungshof als besonders tragfähig erachtet wird. Bei einer Ausamtung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf verbleiben nur noch ca. 8.500 Einwohner/innen.

Eine Ausamtung der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf hätte erhebliche negative personalwirtschaftliche und gebäudewirtschaftliche Auswirkungen.

Die Vertretungsregelungen und der Spezialisierungsgrad würden sich aufgrund der Verteilung der nicht weniger werdenden Sachaufgaben auf weniger Mitarbeiter/innen verschlechtern, geplante Einsparungen aufgrund von Altersteilzeitregelungen könnten nicht mehr realisiert werden.

Der Leerstand von Zimmern im Amtsgebäude wäre die Folge.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Zusammengefasst ergeben sich durch eine kurzfristige Ausamtung nicht vorhersehbare negative Veränderungen für die verbleibenden Gemeinden.

Das Amt Großer Plöner See müsste dann kurzfristig auf eigene Partnersuche im Umlandbereich gehen, damit die besonders wirtschaftliche Größe von 13.000 Einwohner/innen wieder erreicht wird. Dieser ständige Wechsel von Gemeinden zu anderen Verwaltungen würde dazu führen, dass eine planbare und berechenbare Verwaltungsarbeit nicht mehr möglich wäre.

Die Wirtschaftlichkeit des Amtes würde unter einer Ausamtung erheblich leiden. Das Amt sollte daher in seiner gegenwärtigen Struktur erhalten bleiben. Mittelfristig sollten weitere Gespräche mit der Stadt Plön zur Prüfung weiterer Kooperationsmöglichkeiten durchgeführt werden.

Das Amt bittet das Innenministerium, dem Wunsch der Gemeinden Ascheberg und Bösdorf auf Ausamtung nicht zu entsprechen.

**dafür: 8**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 6****Beschluss über den Wegenutzungsvertrag**

Der Wegenutzungsvertrag wird ab 27.02.2012 für 10 Jahre aus Gründen des kommunalen Einflusses mit der Stadtwerke Plön GmbH geschlossen.

**dafür: 0**

**dagegen: 8**

**Enthaltungen: 0**

Der Wegenutzungsvertrag wird ab 27.02.2012 für 10 Jahre aus Gründen der Versorgungssicherheit mit der Schleswig-Holstein Netz AG (Rechtsnachfolger der E.ON Hanse AG) geschlossen.

**dafür: 8**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 7****Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

*Bürgermeister Koch schließt die Sitzung um 19:10 Uhr*

**BÜRGERMEISTER**

**PROTOKOLLFÜHRER**

*Uwe Koch*

*Uwe Schwarten*

**Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 4:** Entwurf der Satzung über die Erhebung einer Abgabe für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband Schwentine  
**- wird nachgereicht -**